

# **Amtliche Bekanntmachungen der TU Bergakademie Freiberg**

**Nr. 31 vom 30. Oktober 2013**

---



**Satzung zur Änderung  
der Studienordnung  
für den Diplomstudiengang  
Betriebswirtschaftslehre  
für die Ressourcenwirtschaft  
vom 28. September 2012**

Auf der Grundlage von § 13 Absatz 4 i. V. m. § 36 Absatz 1 des Gesetzes über die Freiheit der Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz – Sächs-HSFG) vom 10. Dezember 2008 (SächsGVBl. S. 900), zuletzt geändert durch Artikel 1 und 2 des Gesetzes vom 18. Oktober 2012 (SächsGVBl. S. 568), hat der Fakultätsrat der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften an der Technischen Universität Bergakademie Freiberg nachstehende

**Satzung zur Änderung der Studienordnung für den Diplomstudiengang  
Betriebswirtschaftslehre für die Ressourcenwirtschaft an der TU Bergakademie Frei-  
berg**

beschlossen.

**Artikel 1  
Änderungen der Studienordnung**

Die Studienordnung für den Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre für Ressourcenwirtschaft vom 28. September 2012 (Amtliche Bekanntmachungen der TU Bergakademie Freiberg Nr. 45 vom 5. Oktober 2012) wird wie folgt geändert:

**Zu den Anlagen 1 bis 3:**

Die Anlagen 1, 2 und 3 erhalten die aus der Anlage zu dieser Satzung ersichtliche Fassung.

**Zur Anlage 4**

- a) Die Beschreibungen der Module „Seminar Business and Intercultural Communication“, „Business Communication“, „Organizational Communication“, „Verhaltensorientierte Menschenführung im Industriebetrieb“, „Strategische Unternehmensführung im Industriebetrieb“, „Internationales Management in der Energie- und Ressourcenwirtschaft“ und „Wärmepumpen und Kälteanlagen“ erhalten die aus der Anlage zu dieser Satzung ersichtliche Fassung.
- b) Die Beschreibungen der Module „Energierrecht“, „Technikrecht“ und „Theorie der Wirtschaftsordnung“ werden ersatzlos gestrichen.
- c) Die Beschreibungen der Module „Ordnungstheorie und -politik: Die Transformation von Wirtschaftsordnungen“, Technik- und Energierrecht I“ und „Technik- und Energierrecht II“ werden an die Anlage 4 angefügt.

**Artikel 2  
Bekanntmachungserlaubnis**

Die Fakultät kann den Wortlaut der Studienordnung für den Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre für die Ressourcenwirtschaft an der TU Bergakademie Freiberg in der vom Inkrafttreten dieser Satzung an geltenden Fassung in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Bergakademie Freiberg bekanntmachen.

**Artikel 3  
Inkrafttreten und Geltungsbereich**

Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Bergakademie Freiberg in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden, die nach der Prüfungsordnung für den Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre für die Ressourcenwirtschaft (Amtliche Bekanntmachungen der TU Bergakademie Freiberg Nr. 45 vom 5. Oktober 2012) studieren, bezüglich aller Module, deren Prüfungsleistungen sie ab dem Wintersemester 2013/2014 erstmalig ablegen werden.

Diese Änderungssatzung wurde ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fakultätsrates der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften vom 09.07.2013 und 08.10.2013. Sie wurde vom Rektorat der TU Bergakademie Freiberg mit den Beschlüssen vom 29.07.2013 und 02.09.2013 genehmigt.

Freiberg, 25.10.2013

gez.: Prof. Dr.-Ing. Bernd Meyer  
Rektor

**Anlage 1: Empfohlener Studienablaufplan des Diplomstudienganges Betriebswirtschaftslehre für die Ressourcenwirtschaft,  
1. - 4. Semester (bei unterstelltem Beginn zum Wintersemester)**

Modul	1. Sem. V/Ü/S	2. Sem. V/Ü/S	3. Sem. V/Ü/S	4. Sem. V/Ü/S	LP
Finanzbuchführung	2/2/0				6
Produktion und Beschaffung	2/2/0				6
Mikroökonomische Theorie	2/2/0				6
Professional Communication	2/0/0	0/2/0			6
Höhere Mathematik für Ingenieure 1	5/3/0				9
Physik für Ingenieure	2/0/2	2/1/0			8
Kosten- und Leistungsrechnung		2/2/0			6
Makroökonomik		3/1/0			6
Höhere Mathematik für Ingenieure 2		4/2/0			7
Statistik für Betriebswirte		2/2/0	2/2/0		9
Bilanzierung			2/2/0		6
Investition und Finanzierung			2/2/0		6
Marketingmanagement - Grundlagen			2/2/0		6
Wirtschaftsinformatik und Informationsmanagement			2/2/0		6
Grundlagen des Privatrechts			2/2/0		6
Unternehmensführung und Organisation				2/2/0	6
Strömungsmechanik I				3/1/0	5
Allgemeinbildende Wahlpflichtmodule gemäß § 19 Absatz 11				x	6
Praktikum				300 h	10

**Anlage 2: Empfohlener Studienablaufplan des Diplomstudienganges Betriebswirtschaftslehre für die Ressourcenwirtschaft,  
5. - 9. Semester (bei unterstelltem Beginn zum Wintersemester)**

	5. Sem. V/Ü/S	6. Sem. V/Ü/S	7. Sem. V/Ü/S	8. Sem. V/Ü/S	9. Sem.	LP
Einführung in die Prinzipien der Chemie	3/1/1					6
Wahlpflichtmodule gemäß § 19 Absatz 3 <sup>1</sup>	x	x				24
Wahlpflichtmodule gemäß § 19 Absatz 4 <sup>1</sup>		x	x			24
Schwerpunktmodule gemäß § 19 Absatz 4 <sup>1</sup>			x	x		24
Seminarmodul gemäß § 19 Absatz 9 <sup>1</sup>			x	x		4
Freie Wahlmodule gemäß § 19 Absatz 11 <sup>1</sup>	x					6
Kolleg Ressourcenwirtschaft				x	x	6
Diplomarbeit					x	20
<b>Ingenieurwissenschaftliche Schwerpunktmodule (§ 19 Absatz 5)</b> Es ist eine Vertiefungsrichtung aus dem folgenden Angebot zu wählen:						
<b>Vertiefung Energietechnik - Dezentrale und regenerative Energieanlagen (§ 19 Absatz 6)</b> Es sind Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule im Umfang von mindestens 30 LP zu absolvieren.						
<b>Pflichtmodule</b>						
Technische Thermodynamik I/II	2/2/0	2/1/0				8
Technisches Darstellen		1/1/0				3
<b>Wahlpflichtmodule</b>						
Wind- und Wasserkraftanlagen/Windenergienutzung		2/1/0				4
Dezentrale Kraft-Wärme-Kopplung			2/1/0			4
Energieautarke Gebäude (Grundlagen und Anwendungen)			2/1/0			4
Energiewirtschaft				2/1/0		4
Wärmepumpen und Kälteanlagen				1/1/0		3
Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie				2/1/0		4

	5. Sem. V/Ü/S	6. Sem. V/Ü/S	7. Sem. V/Ü/S	8. Sem. V/Ü/S	9. Sem.	LP
<b>Vertiefung Energietechnik - Gastechnik (§ 19 Absatz 7)</b>						
Es sind Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule im Umfang von mindestens 30 LP zu absolvieren.						
<b>Pflichtmodule</b>						
Technische Thermodynamik I/II	2/2/0	2/1/0				8
Technisches Darstellen		1/1/0				3
<b>Wahlpflichtmodule</b>						
Einführung in die Gastechnik			2/0/2			5
Betrieb, Sanierung und Arbeitssicherheit bei Gasanlagen			3/1/0			5
Gasanlageentechnik				3/0/0		5
Energiewirtschaft				2/1/0		4
Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie				2/1/0		4
<b>Vertiefung Rohstoffgewinnung - Bergbau (§ 19 Absatz 8)</b>						
Es sind Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule im Umfang von mindestens 30 LP zu absolvieren.						
<b>Pflichtmodule</b>						
Grundlagen der Geowissenschaften für Nebenhörer	4/2/0					6
Grundlagen Tagebautechnik	2/1/0					3
Einführung in den Bergbau unter Tage für Nebenhörer	2/0/1					4
Feste mineralische Rohstoffe - Lagerstättenbildende Prozesse und Montangeologie			2/1/0			3
<b>Wahlpflichtmodule</b>						
Grundlagen der Gewinnung/Geotechnologische Gewinnung	2/0/0	1/0/0				3
Arbeitssicherheit		2/0/1				3
Bergbauliche Wasserwirtschaft		2/0/0				2

	5. Sem. V/Ü/S	6. Sem. V/Ü/S	7. Sem. V/Ü/S	8. Sem. V/Ü/S	9. Sem.	LP
Tagebauprojektierung		2/0/1				3
Allgemeine Grundlagen im Markscheidewesen			1/1/1			3
Tiefbau III - Versatz, Förderung und Transport			2/1/0			3
Technologie Bergbau unter Tage			1/0/0	1/3/0		5
Rekultivierung				2/0/1		3

**Legende:**

<sup>1</sup> Semesterverteilung siehe Anlage 3.

**Anlage 3: Semesterverteilung Wahlpflichtmodule und freie Wahlmodule gem. § 19 Absatz 3 bis 4, 9, 11 vom 5. - 8. Semester**

Modul	Wintersemester V/Ü/S	Sommersemester V/Ü/S	LP
<b>Wahlpflichtmodule ABWL und AVWL (§ 19 Absatz 3)</b>			
Es sind Module im Umfang von 24 LP aus folgenden Modulen zu wählen (davon mindestens eine AVWL): <sup>1</sup>			
Betriebliche Steuerlehre		2/2/0	6
Business Process Management and Business Intelligence	2/2/0		6
Controlling und IFRS	2/2/0		6
Investitions- und Finanzierungstheorie		2/2/0	6
Marketingmanagement - Instrumente	2/2/0		6
Projektmanagement		3/1/0	6
Personalmanagement	2/2/0		6
Produktionsmanagement		2/2/0	6
Außenwirtschaftstheorie und -politik	2/2/0		6
Grundlagen der Finanzwissenschaft		2/2/0	6
<b>Wirtschafts- und rechtswissenschaftliche Wahlpflichtmodule (§ 19 Absatz 4)</b>			
Es sind Module im Umfang von 24 LP aus folgenden Modulen zu wählen: <sup>1</sup>			
Brand Management	2/2/0		6
Marketing Intelligence	2/2/0		6
International Marketing		2/2/0	6
Corporate Finance		2/2/0	6
Institutionen auf Finanzmärkten	2/2/0		6
Datenmanagement	2/2/0		6
Software Engineering		2/2/0	6
Grundlagen Bau- und Infrastrukturmanagement	3/1/0		6
Finanzierung und Bilanzierung von Bau- und Infrastrukturprojekten		2/0/0	3
Privates Baurecht und Temporärgesellschaften		2/0/0	3

Modul	Wintersemester V/Ü/S	Sommersemester V/Ü/S	LP
Unternehmensbesteuerung	2/2/0		6
Forschungs- und Entwicklungs-, Projektmanagement I	3/1/0		6
Forschungs- und Entwicklungs-, Projektmanagement II		3/1/0	6
Forschungs- und Entwicklungs-, Projektmanagement III	3/1/0		6
Jahresabschlussanalyse und -politik		2/2/0	6
Konzernrechnungslegung	2/2/0		6
Operations Management	2/2/0		6
Supply Chain Management		2/2/0	6
Strategische Unternehmensführung im Industriebetrieb	3/1/0		6
Verhaltensorientierte Menschenführung im Industriebetrieb		3/1/0	6
Ordnungstheorie und -politik: Die Transformation von Wirtschaftsordnungen	2/2/0		6
Handelsrecht		2/2/0	6
Gesellschaftsrecht	2/2/0		6
Europäisches Wirtschaftsrecht	2/2/0		6
Öffentliches Wirtschaftsrecht		2/2/0	6
Business Communication	2/2/0		6
Intercultural Communication		2/0/0	3
Organizational Communication		2/2/0	6
Sozioökonomische Umweltbewertung	2/2/0		6
<b>Wirtschafts- und rechtswissenschaftliche Schwerpunktmodule (§19 Absatz 4)</b> Es sind Module im Umfang von 24 LP aus folgenden Modulen zu wählen: <sup>1</sup>			
Äußere Bergwirtschaftslehre	2/0/0		3
Bergrecht	2/0/0		3
Business Analytics		2/2/0	6

<b>Modul</b>	<b>Wintersemester V/Ü/S</b>	<b>Sommersemester V/Ü/S</b>	<b>LP</b>
Technik- und Energierecht II		2/1/0	5
Entwicklung und Finanzierung von Großprojekten	2/2/0		6
Finanzielles Risikomanagement	2/2/0		6
Innere Bergwirtschaftslehre		2/0/0	3
Internationales Management in der Energie- und Ressourcenwirtschaft	2/2/0		6
Management Science in der Energiewirtschaft	2/2/0		6
Makroökonomik und Finanztheorie ressourcenreicher Volkswirtschaften	2/2/0		6
Marktplätze in der Rohstoff- und Energiewirtschaft	2/0/0		3
Öffentliches Bau- und Planungsrecht	2/2/0		6
Operatives und strategisches Controlling		2/2/0	6
Ordnungspolitik in der Energiewirtschaft		2/2/0	5
Technik- und Energierecht I	2/1/0		4
Umweltrecht	2/0/0		3
<b>Seminarmodul (§ 19 Absatz 9)</b>			
Es ist ein Seminarmodul im Umfang von 4 LP aus folgenden Modulen zu wählen: <sup>1</sup>			
Seminar Bau- und Infrastrukturmanagement	0/0/2		4
Seminar Industriebetriebslehre	0/0/2		4
Seminar Investition und Finanzierung	0/0/2		4
Seminar Marketing		0/0/2	4
Seminar Rechnungswesen und Controlling		0/0/2	4
Seminar Strategie und Führung	0/0/2		4
Seminar Wirtschaftsinformatik		0/0/2	4
Seminar zum Management von Projekten	0/0/2		4
Seminar Business and Intercultural Communication	0/0/2		4

Modul	Wintersemester V/Ü/S	Sommersemester V/Ü/S	LP
<b>Allgemeinbildende Wahlpflichtmodule (§ 19 Absatz 11)</b>			
Es sind Module im Umfang von 6 LP aus folgenden Modulen zu wählen: <sup>1</sup>			
Allgemeine Umweltgeschichte		2/0/0	3
Corporate Ethics and Organization	1/1/0		3
<b>Freie Wahlmodule (§ 19 Absatz 11)</b>			
Es sind Module im Umfang von 6 LP zu wählen, z.B.:			
Arbeitsrecht I (Individualarbeitsrecht)	2/2/0		6
Arbeitsrecht II (Kollektives Arbeitsrecht)		2/2/0	6
Environmental Risk Assessment and Management	2/0/0		3
Scholarly Rhetoric	2/0/0		3

**Legende:**

<sup>1</sup> Das Angebot an Wahlpflichtmodulen kann auf Vorschlag der Studienkommission durch den Fakultätsrat der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften geändert werden. Das geänderte Angebot an Wahlpflichtmodulen ist zu Semesterbeginn durch Aushang bekannt zu machen. Die Aufteilung der hier dargestellten Module auf Sommer- und Wintersemester kann erforderlichenfalls verändert werden.

**Zur Anlage 4**

<b>Code/Dates</b>	BICSEM. MA. Nr. 2982   Version: 17.04.2013   Start: WS 2013/14
<b>Name</b>	Seminar Business and Intercultural Communication
<b>Responsible</b>	<b>Surname</b> Hinner <b>First Name</b> Michael B. <b>Academic Title</b> Prof. Dr.
<b>Lecturer</b>	<b>Surname</b> Hinner <b>First Name</b> Michael B. <b>Academic Title</b> Prof. Dr.
<b>Institute</b>	Business and Intercultural Communication
<b>Duration</b>	1 Semester
<b>Competencies</b>	Participants will analyze diverse business and intercultural communication issues that have relevance to the world of business (e. g. the resource industry, engineering, etc.), write a scientific paper in English on a select business and intercultural communication topic, and present it formally.
<b>Content</b>	This seminar focuses on various aspects of human communication and its relevance in the world of business; for example, the resource industry, engineering, etc. To that end, participants will familiarize themselves with such topics as intrapersonal, interpersonal, group, organizational, and mass communication. Additional topics will include verbal and non-verbal communication, the perceptual process, feedback, persuasion, relationships, conflict management, formal and informal communication, mediated communication, including electronic media and communication as well as content analysis. The module is taught in English.
<b>Literature</b>	The literature will depend on the topic, but will include the standard works and related journal articles on human communication including intercultural, intrapersonal, interpersonal, group, organizational, and mass communication. Extensive internet research as well as field studies and interviews may also be necessary.
<b>Type of Teaching</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Prerequisites</b>	Some previous knowledge of human communication is recommended.
<b>Applicability</b>	Master-level studies in business and economics, but also open to other students of the university.
<b>Frequency</b>	The module is taught once per academic year in the winter semester.
<b>Requirements for Credit Points</b>	Writing a scientific paper and holding a formal presentation in English.
<b>Credit Points</b>	4
<b>Grade</b>	The final grade is derived from the scientific paper (AP 1, 80 %) and the formal presentation (AP 2, 20 %). Each of these two tasks (i. e. AP 1, AP 2) must be passed with at least the German grade of 4.0 ("sufficient") or better.
<b>Workload</b>	The total time budgeted for this module is 120 hours of which 30 hours are spent in class and the remaining 90 hours are spent on self-study. Self-study includes researching and writing the scientific paper and the formal presentation in English.

<b>Code/Dates</b>	BUSCOMM. MA. Nr. 409   Version 17.04.2013   WS 2012/13
<b>Name</b>	Business Communication
<b>Responsible</b>	<b>Surname</b> Hinner <b>First Name</b> Michael B. <b>Academic Title</b> Prof. Dr.
<b>Lecturer</b>	<b>Surname</b> Hinner <b>First Name</b> Michael B. <b>Academic Title</b> Prof. Dr.
<b>Institute</b>	Business and Intercultural Communication
<b>Duration</b>	1 Semester
<b>Competencies</b>	The module seeks to transmit the theoretical foundation for human communication principles and applies them in a business context to illustrate and analyze how communication influences, directs, and determines business transactions and relationships in, for example, the resource industry, engineering firms, global corporations, etc.
<b>Content</b>	<p>The module consists of one lecture and one tutorial and is structured as follows:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. The lecture focuses on the following topics: Communication, communication models, perceptual process, communication channels and media, communication context, meaning, encoding and decoding, feedback analysis, verbal and nonverbal communication, business and communication.</li> <li>2. The tutorial integrates the above topics into an applied business context (e. g. the resource industry, engineering firms, global corporations, etc.). Participants will analyze and discuss the topics and contexts in small groups and present the results informally and formally.</li> </ol> <p>The module is taught in English and the assignments have to be completed in English.</p>
<b>Literature</b>	Script sold at the beginning of the semester; Hinner, M. B., Ed. (2007, 2010). <i>Freiberger Beiträge zur interkulturellen und Wirtschaftskommunikation</i> , Volume 3 and 6. Frankfurt am Main: Peter Lang.
<b>Type of Teaching</b>	Lecture (2 SWS), tutorial (2 SWS)
<b>Prerequisites</b>	Abitur-level English, or equivalent knowledge of English.
<b>Applicability</b>	Master-level studies in business and economics, but also open to other students of the university. Master Energie- und Ressourcenwirtschaft,
<b>Frequency</b>	The module is taught once per academic year in the winter semester.
<b>Requirements for Credit Points</b>	Written exam, i. e. "Klausurarbeit" (90 minutes), active written and oral participation, presentations, and assignments in the course (everything in English).
<b>Credit Points</b>	6
<b>Grade</b>	The final grade is derived from the written exam, i. e. "Klausurarbeit" (KA, 80 %), and active written and oral participation, presentations, and assignments in the course (AP, 20 %). Each of these two tasks (i. e. KA, AP) must be passed with at least the German grade 4.0 ("sufficient") or better.
<b>Workload</b>	The total time budgeted for this module is 180 hours of which 60 hours are spent in class and the remaining 120 hours are spent on self-study. Self-study time includes reading the relevant literature, preparation and follow-up work for in-class participation as well as preparation time for the written exam, i. e. "Klausurarbeit" and the assignments.

<b>Code</b>	ORGGCOMM. MA. Nr. 3419   Version: 17.04.2013   SS 2013
<b>Name</b>	Organizational Communication
<b>Responsible</b>	<b>Surname</b> Hinner <b>First Name</b> Michael B. <b>Academic Title</b> Prof. Dr.
<b>Lecturer(s)</b>	<b>Surname</b> Hinner <b>First Name</b> Michael B. <b>Academic Title</b> Prof. Dr.
<b>Institute(s)</b>	Business and Intercultural Communication
<b>Duration</b>	1 Semester
<b>Competencies</b>	The module seeks to transmit the theoretical foundation for organizational communication and apply it in a real world context (e. g. the resource industry, engineering, etc.) to see how effective internal and external communication can transmit competence, credibility, and ethics to all essential stakeholders within and without organizations as well as the public at large.
<b>Contents</b>	The module consists of one lecture and one tutorial and is structured as follows: 1. The lecture focuses on the following communication topics: Organizational communication theory, social components of communication, social networks, diversity and communication, identity, corporate culture and communication, power and communication, negotiation, attitudes, and persuasion, conflict communication, internal and external communication, formal and informal communication, stakeholder communication, crisis communication, globalization, technology and communication 2. The tutorial integrates the above topics into an applied context (e. g. the resource industry, engineering, etc.). Participants will analyze and discuss the topics and contexts in small groups and present the results informally and formally throughout the semester. The module is taught in English and the assignments have to be completed in English.
<b>Literature</b>	The script is sold at the beginning of the semester. Conrad, C., & Poole, M.S. (2002). <i>Strategic organizational communication</i> , Fort Worth: Harcourt. Hinner, M. B., Ed. (2007, 2010). <i>Freiberger Beiträge zur interkulturellen und Wirtschaftskommunikation</i> , Volume 3 and 6. Frankfurt am Main: Peter Lang. Keyton, J. (2005). <i>Communication and organizational culture: A key to understanding work experiences</i> . Thousand Oaks: Sage. May, S., & Mumby, D.K. (2005). <i>Engaging organizational communication theory and research</i> . Thousand Oaks: Sage.
<b>Type of Teaching</b>	Lecture (2 SWS), tutorial (2 SWS)
<b>Prerequisites</b>	Abitur-level English, or equivalent knowledge of English.
<b>Applicability</b>	Master-level studies in business and economics, but also open to other students of the university.
<b>Frequency</b>	The module is taught once per academic year in the summer semester.
<b>Requirements for Credit Points</b>	Written exam, i. e. "Klausurarbeit" (90 minutes), active written and oral participation, presentations, and assignments in the course.
<b>Credit Points</b>	6
<b>Grade</b>	The final grade is derived from the written exam, i. e. "Klausurarbeit" (KA, 80 %), and active written and oral participation, presentations, and assignments in the course (AP, 20 %). Each of these two tasks (i. e. KA, AP) must be passed with at least the German grade 4.0 ("sufficient") or better.
<b>Workload</b>	The total time budgeted for this module is 180 hours of which 60 hours are spent in class and the remaining 120 hours are spent on self-study. Self-study time includes reading the relevant literature, preparation and follow-up work for in-class participation as well as preparation time for the written exam, i. e. "Klausurarbeit" and the assignments.

<b>Code/Daten</b>	OThPo MA. Nr. 3406	Stand: WS 12/13	Start: Mai 2013
<b>Modulname</b>	Ordnungstheorie und -politik: Die Transformation von Wirtschaftsordnungen (Theory of Economic Systems)		
<b>Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Schönfelder <b>Vorname</b> Bruno <b>Titel</b> Univ.-Prof. Dr.		
<b>Dozent(en)</b>	<b>Name</b> Schönfelder <b>Vorname</b> Bruno <b>Titel</b> Univ.-Prof. Dr.		
<b>Institut(e)</b>	Professur für Allgemeine Volkswirtschaftslehre		
<b>Dauer Modul</b>	1 Semester		
<b>Qualifikationsziele/Kompetenzen</b>	Die Studierenden begreifen, warum Eucken die Problematik der Wirtschaftsordnung als die Grundfrage der Volkswirtschaftslehre bezeichnet hat.		
<b>Inhalte</b>	Die Lehrveranstaltungen des Moduls befassen sich anhand osteuropäischer Beispiele mit Wirtschaftsordnungen und ihrer Interdependenz mit Rechtsordnungen.		
<b>Typische Fachliteratur</b>	Schönfelder, B. – Vom Spätsozialismus zur Privatrechtsordnung. Eine Untersuchung über die Interdependenz zw. Recht und Wirtschaft. Berlin: BWV 2012. Kornai, Janos: The Socialist System: The Political Economy of Communism. Princeton 1992. Gajdar, E. et. alii: Ekonomika perechodnogo perioda. Moskau 1998. Lipman, M. u. N. Petrov (Hrsg.): Russia in 2020. Washington 2012.		
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS).		
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Keine.		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masterstudiengang LLM, Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre für die Ressourcenwirtschaft, Master BWL.		
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	Jeweils im Wintersemester.		
<b>Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Eine bestandene Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.		
<b>Leistungspunkte</b>	6 (im LLM 5) – Hinweis: LLM-Studenten erhalten eine ihrem spezifischen Bildungshintergrund angepasste Klausur		
<b>Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.		
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 180 h (150 h) und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h (90 h) Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie die Klausurvorbereitung.		

<b>Code/Daten</b>	ERecht I MA. Nr. 2951	Stand: 27.05.2013	Start: WS
<b>Modulname</b>	Technik-und Energierecht I (Technology and Energy Law I)		
<b>Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Ring <b>Vorname</b> Gerhard <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Dozent(en)</b>	<b>Name</b> Barbknecht <b>Vorname</b> Klaus- Dieter <b>Titel</b> Professor Dr.		
<b>Institut(e)</b>	Europäisches Wirtschaftsrecht und Umweltrecht		
<b>Dauer Modul</b>	1 Semester		
<b>Qualifikations- ziele/Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über die europarechtlichen Grundlagen der leitungsgebundenen Energiewirtschaft und deren Auswirkungen auf die Mitgliedsstaaten. Sie kennen anschließend die allgemeinen Grundbegriffe und -prinzipien sowie die europarechtlichen Instrumente "Richtlinien" und "Verordnungen" des Energierechts. Sie lernen weitere Instrumente des Energierechts kennen, wie z. B. Aufsichts- und Regulierungsinstrumente (ACER) und Rechtsetzung durch "Vereinbarungen zwischen Rechtsetzungsgeber und Privaten" (z. B. GGSSO). Ebenso wird die Umsetzung in nationales Recht in Deutschland behandelt.</p> <p>Mit diesem Wissen sind die Studierenden in der Lage, europarechtliche Fragestellungen zu beurteilen und in Projekten der Energiewirtschaft anzuwenden.</p>		
<b>Inhalte</b>	Grundlagen des europäischen Gemeinschaftsrechts. Entwicklung des europäischen Unionsvertrages bezüglich Energiekompetenz. Entwicklung der europarechtlichen Richtlinien und Verordnungen zum Energiebinnenmarkt. Rechtliche Auswirkungen auf den europäischen Energiebinnenmarkt		
<b>Typische Fachliteratur</b>	Grundzüge des Energiewirtschaftsrechts, Theobald/Theobald (Hrsg.), 3. Aufl. 2013		
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung 2 SWS, Übung 1 SWS		
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Grundkenntnisse Privatrecht und europäisches Wirtschaftsrecht		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Master Technikrecht, Master BWL, Diplom BWL für die Ressourcenwirtschaft, offen für Hörer aller Fakultäten		
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	jeweils im Wintersemester		
<b>Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.		
<b>Leistungspunkte</b>	Im Modul werden 4 Leistungspunkte erworben.		
<b>Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note für die Klausurarbeit.		
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 120 h und setzt sich zusammen aus 45 h Präsenzzeit und 75 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sowie die Vorbereitung auf die Prüfung.		

<b>Code/Daten</b>	ERECHT II MA. Nr. 3365	Stand: 27.08.13	Start: SS
<b>Modulname</b>	Technik- und Energierecht II (Technology and Energy Law II)		
<b>Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Ring <b>Vorname</b> Gerhard <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Dozent(en)</b>	<b>Name</b> Barbknecht <b>Vorname</b> Klaus- Dieter <b>Titel</b> Professor Dr.		
<b>Institut(e)</b>	Europäisches Wirtschaftsrecht und Umweltrecht		
<b>Dauer Modul</b>	1 Semester		
<b>Qualifikationsziele/Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über die nationalen Rechtsgrundlagen der leitungsgebundenen Energiewirtschaft in Deutschland und ihre Auswirkungen auf die deutsche Energiewirtschaft. Sie kennen anschließend die allgemeinen sowie speziellen Grundbegriffe und -prinzipien des energierechtlichen Regulierungsrechts. Sie lernen energierechtliche Instrumente wie Gesetze und Verordnungen sowie die Bedeutung der Rechtsprechung im Bereich des Energierechts kennen. Die Studierenden erhalten einen Einblick in die Spezifika energierechtlicher Verträge auf den verschiedenen Stufen der Wertschöpfungskette, den Verbraucherschutz und die Bedeutung verschiedener Streitschlichtungsinstrumente im energierechtlichen Vertragsrecht. Mit diesem Wissen sind die Studierenden in der Lage, energierechtliche Fragestellungen auf der Basis des nationalen deutschen Energierechts zu beurteilen und in Projekten der Energiewirtschaft anzuwenden.</p>		
<b>Inhalte</b>	<p>Grundlagen des deutschen Energierechts, Entwicklung des Energierechts und seiner Verordnungen, Kernthemen des Energierechts unter besonderer Berücksichtigung von Vorschriften für die Entflechtung der leitungsgebundenen Energiewirtschaft, Vorschriften für den Zugang zu Leitungsnetzen der Strom- und Gaswirtschaft, Vorschriften für den Zugang zu Speichereinrichtungen, Regulierungsrecht, Rechtsschutz in energierechtlichen Fragen, Kernfragen energiewirtschaftlicher Verträge, wie z.B. Bezugsvertrag für den Import von Erdgas, Energielieferverträge für industrielle und private Letztverbraucher, Verbraucherschutz (Grundversorgung), Streitschlichtungsinstrumente (Verfahren vor ordentlichen oder Schiedsgerichten)</p>		
<b>Typische Fachliteratur</b>	Energierecht, Koenig/Kühling/Rasbach (Hrsg.), 3. Aufl. 2013		
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung 2 SWS, Übung 1 SWS		
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Kenntnisse von Technik- und Energierecht I zwingend erforderlich		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Master Technikrecht, Master BWL, Diplom BWL für die Ressourcenwirtschaft, offen für Hörer aller Fakultäten		
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	jeweils im Sommersemester		
<b>Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.		
<b>Leistungspunkte</b>	Im Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.		
<b>Note</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note für die Klausurarbeit.		
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 150 h und setzt sich zusammen aus 45 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sowie die Vorbereitung auf die Prüfung.		

<b>Code/Daten</b>	VERMENI. MA. Nr. 373	Stand: 21.12.2011	Start:
<b>Modulname</b>	Verhaltensorientierte Menschenführung im Industriebetrieb (Organizational Behaviour and Leadership)		
<b>Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Nippa <b>Vorname</b> Michael <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Dozent(en)</b>	<b>Name</b> Nippa <b>Vorname</b> Michael <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Institut(e)</b>	Lehrstuhl für ABWL, insbesondere Unternehmensführung und Personalwesen		
<b>Dauer Modul</b>	1 Semester		
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Die Teilnehmer erwerben die Fähigkeit, Führungsprozesse in Organisationen zu analysieren, zu beurteilen und anzuwenden. Sie lernen die wesentlichen Konzepte, theoretischen Grundlagen, Modelle und Methoden der verhaltensorientierten Menschenführung kennen, um effizient und human zu führen.		
<b>Inhalte</b>	Begrifflichkeiten der verhaltensorientierten Menschenführung und des Organizational Behavior, verhaltensrelevante Eigenschaften von Menschen, Wahrnehmungs- und Lernprozesse, Motivation und Motivationstheorien, Gruppenverhalten und Teameffizienz, Führung und Führungsforschung.		
<b>Typische Fachliteratur</b>	Robbins, S./Judge T. (2009): Organizational Behavior; Kreitner, R./Kinicki, A./Buelens, M. (2002): Organizational Behaviour; Staehle, W. (2009): Management bzw. jeweils aktuellste Auflage		
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)		
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Betriebswirtschaftliches Grundlagenwissen		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masterstudiengänge mit wirtschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt		
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	Jeweils im Sommersemester		
<b>Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Das Modul schließt entweder mit einer Klausurarbeit (KA 90) im Umfang von 90 Minuten oder mit einer Klausurarbeit im Umfang von 60 Minuten (KA 60) und einer anzufertigenden semesterbegleitenden Aufgabe (AP). Näheres regelt ein mindestens zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn veröffentlichter Syllabus. Eine Wahlmöglichkeit besteht nicht.		
<b>Leistungspunkte</b>	6		
<b>Note</b>	Die Modulnote ergibt sich dementsprechend entweder aus der Note der Klausur (KA 90) oder als gewichtetes arithmetisches Mittel aus den Noten für die Klausurarbeit (KA 60, Gewichtung 7) und der Note für die semesterbegleitende Aufgabe (AP, Gewichtung 3).		
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium zusammen. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitungszeit der Lehrveranstaltung, die Bearbeitung der gestellten Aufgaben und die Prüfungsvorbereitung.		

<b>Code/Daten</b>	STRUFUE. MA. Nr. 375	Stand: 21.12.2011	Start:
<b>Modulname</b>	Strategische Unternehmensführung im Industriebetrieb (Strategic Management and Leadership)		
<b>Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Nippa <b>Vorname</b> Michael <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Dozent(en)</b>	<b>Name</b> Nippa <b>Vorname</b> Michael <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Institut(e)</b>	Lehrstuhl für ABWL, insbesondere Unternehmensführung und Personalwesen		
<b>Dauer Modul</b>	1 Semester		
<b>Qualifikationsziele/Kompetenzen</b>	Die Teilnehmer erwerben die Fähigkeit, Wettbewerbs- und Unternehmensstrategien zu analysieren, zu bewerten und zu entwickeln. Sie lernen die wesentlichen Konzepte, theoretischen Grundlagen, Modelle und Methoden der strategischen Unternehmensführung kennen und diese zu beurteilen.		
<b>Inhalte</b>	Begrifflichkeiten des strategischen Managements, Unternehmensziele und Leistungsbewertung, Analyse des Wettbewerbsumfeldes sowie der Ressourcen und Fähigkeiten des Unternehmens, generische Wettbewerbsstrategien, Quellen von Wettbewerbsvorteilen, verschiedene Unternehmensstrategien (z. B. Diversifikation, Internationalisierung).		
<b>Typische Fachliteratur</b>	Grant, R. M./Nippa, M. (2006): Strategisches Management bzw. jeweils aktuellste Auflage		
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)		
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Betriebswirtschaftliches Grundlagenwissen		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masterstudiengänge mit wirtschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt		
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	Jeweils im Wintersemester		
<b>Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Das Modul schließt entweder mit einer Klausurarbeit (KA 90) im Umfang von 90 Minuten oder mit einer Klausurarbeit im Umfang von 60 Minuten (KA 60) und einer anzufertigenden semesterbegleitenden Aufgabe (AP). Näheres regelt ein mindestens zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn veröffentlichter Syllabus. Eine Wahlmöglichkeit besteht nicht.		
<b>Leistungspunkte</b>	6		
<b>Note</b>	Die Modulnote ergibt sich dementsprechend entweder aus der Note der Klausur (KA 90) oder als gewichtetes arithmetisches Mittel aus den Noten für die Klausurarbeit (KA 60, Gewichtung 7) und der Note für die semesterbegleitende Aufgabe (AP, Gewichtung 3).		
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium zusammen. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitungszeit der Lehrveranstaltung, die Bearbeitung der gestellten Aufgaben und die Prüfungsvorbereitung.		

<b>Code/ Daten</b>	IMAERW. MA. Nr. 3342	Stand: 21.12.2011	Start: WS 2012
<b>Modulname</b>	Internationales Management in der Energie- u. Ressourcenwirtschaft (International Management in the Energy and Resource Sector)		
<b>Verantwortlich</b>	<b>Name</b> Nippa <b>Vorname</b> Michael <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Dozent(en)</b>	<b>Name</b> Nippa <b>Vorname</b> Michael <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Institut(e)</b>	Lehrstuhl für ABWL, insbesondere Unternehmensführung und Personalwesen		
<b>Dauer Modul</b>	1 Semester		
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen</b>	Die Teilnehmer erwerben vertiefende Kenntnisse zu Problemstellungen und Lösungsansätzen für ein effektives und effizientes Management des internationalen Geschäfts von Unternehmen der Energie- und Ressourcenwirtschaft.		
<b>Inhalte</b>	Die Inhalte des Moduls reichen von strategischen Überlegungen (z. B. Markteintritt, IJV, MNE) über ausgewählte Fragen der Organisation, des Personalmanagements und des Managements einzelner betriebswirtschaftlicher Funktionen bis zu Aspekten der Führung in internationalen Unternehmen der Energie- und Ressourcenwirtschaft.		
<b>Typische Fachliteratur</b>	Cavusgil, S. T. et al. (2012): International Business; Phatak, A. V. et al. (2009): International Management bzw. jeweils aktuellste Auflage		
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)		
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Betriebswirtschaftliches Grundlagenwissen		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masterstudiengänge mit wirtschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt		
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	Jeweils im Wintersemester		
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Das Modul schließt entweder mit einer Klausurarbeit (KA 90) im Umfang von 90 Minuten oder mit einer Klausurarbeit im Umfang von 60 Minuten (KA 60) und einer anzufertigenden semesterbegleitenden Aufgabe (AP). Näheres regelt ein mindestens zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn veröffentlichter Syllabus. Eine Wahlmöglichkeit besteht nicht.		
<b>Leistungspunkte</b>	6		
<b>Note</b>	Die Modulnote ergibt sich dementsprechend entweder aus der Note der Klausur (KA 90) oder als gewichtetes arithmetisches Mittel aus den Noten für die Klausurarbeit (KA 60, Gewichtung 7) und der Note für die semesterbegleitende Aufgabe (AP, Gewichtung 3).		
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit, 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sowie die Vorbereitung auf die Prüfung.		

<b>Modul/Code</b>	WAEPKAE. MA. Nr. 3067	Stand: Juli 2013	Start: SS 2014
<b>Modulname</b>	Wärmepumpen und Kälteanlagen (Refrigeration and Heat Pumps)		
<b>Verantwortlich</b>	<b>Name Groß Vorname</b> Ulrich <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Dozent(en)</b>	<b>Name Groß Vorname</b> Ulrich <b>Titel</b> Prof. Dr.		
<b>Institut(e)</b>	Institut für Wärmetechnik und Thermodynamik		
<b>Dauer Modul</b>	1 Semester		
<b>Qualifikationsziele/Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen in der Lage sein für eine gegebene Problemstellung ein geeignetes Verfahren zur Erzeugung tiefer Temperaturen auszuwählen, den Kälte- bzw. Wärmepumpenprozess zu konzipieren, die erforderlichen Komponenten zu berechnen und die Grundlagen für die konstruktive Gestaltung bereitzustellen.		
<b>Inhalte</b>	Es werden die grundlegenden Verfahren zur Erzeugung tiefer Temperaturen einschließlich ihrer prinzipiellen Umsetzung entwickelt. Dabei wird ausführlich sowohl auf Kaltdampf-Kompressionsmaschinen, Dampfstrahlmaschinen, Sorptionsmaschinen, Kaltluftmaschinen sowie elektrothermische Verfahren eingegangen. Dies beinhaltet die physikalischen Grundlagen ebenso, wie die Eigenschaften der verwendeten Arbeitsstoffe sowie die Berechnung und Gestaltung einzelner Komponenten wie Verdichter, Expansionsventile, Verdampfer, Verflüssiger, Absorber, Austreiber.		
<b>Typische Fachliteratur</b>	VDI-Wärmeatlas, Springer-Verlag H. L. von Cube, F. Steimle, H. Lotz, J. Kunis: Lehrbuch der Kältetechnik, C. F. Müller Verlag, Karlsruhe H. Jungnickel: Grundlagen der Kältetechnik, Verlagen Technik, Berlin		
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS)		
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Grundkenntnisse in Technischer Thermodynamik		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Masterstudiengänge Umwelt-Engineering, Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen, Masterstudiengang Maschinenbau		
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	Jährlich zum Wintersemester		
<b>Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten</b>	Bestandene mündliche Prüfungsleistung im Umfang von 30 bis 45 Minuten, oder – bei mehr als 15 Teilnehmern – mit einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.		
<b>Leistungspunkte</b>	3		
<b>Note</b>	Die Modulnote ist die Note der mündlichen Prüfungsleistung/Klausurarbeit.		
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Zeitaufwand beträgt 90 h und setzt sich aus 45 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium zusammen. Letzteres umfaßt die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und die Prüfungsvorbereitung		

Herausgeber: Der Rektor der TU Bergakademie Freiberg

Redaktion: Prorektor für Bildung

Anschrift: TU Bergakademie Freiberg  
09596 Freiberg

Druck: Medienzentrum der TU Bergakademie Freiberg